

Neunundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1. Januar 1984 bis 31. Dezember 1984

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **85 (1985)**

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neunundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. Januar 1984 bis 31. Dezember 1984

Stiftungsrat

Im Laufe des Berichtsjahres trat lic. iur. L. Oertli als Delegierter des Kantons BS zurück. Auch an dieser Stelle sei ihm für seine Hilfe im Rahmen des Stiftungsrates gedankt. Als Nachfolger ernannte der Regierungsrat des Kantons BS Herrn lic. iur. B. Wiemken.

Der Stiftungsrat setzte sich wie folgt zusammen: Dr. J. Voltz (Vorsteher), Prof. Dr. L. Berger (Statthalter), Dr. A. Alioth (Kassier); Dr. A. Furger-Gunti (Schreiber), Dr. Chr. Jungck (Beisitzer), Herr H. Berger (Delegierter der Gemeinde Augst), Dr. M. Hartmann (Delegierter des Kantons AG), Herr P. Stöcklin-Meier (Delegierter des Kantons BL), lic. iur. B. Wiemken (ab 1. Juli 1984 Delegierter des Kantons BS) und Dr. J. Ewald (mit beratender Stimme).

Der Stiftungsrat hielt zwei Sitzungen am 27. März und 13. Dezember 1984 ab.

Kontribuenten

Am 1. November 1984 zählte die Stiftung 576 Kontribuenten (569 im Vorjahr) und 116 lebenslängliche Mitglieder (116 im Vorjahr). Die Kontribuenten erhielten den in der Basler Zeitschrift für Altertumskunde erschienenen Jahresbericht 1983 und als Jahresgabe das Heft 3 der «Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst».

Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden 2 Führungen in Augst statt. Am 5. Mai 1984 besichtigte eine stattliche Zahl von Kontribuenten das z.T. neu eingerichtete Römermuseum unter Führung des Konservators Dr. A.R. Furger und Dr. J. Ewald. Am 26. August erläuterte

Dr. J. Ewald die Baugeschichte der Augster Theater und die von der Stiftung finanziell unterstützten Renovationsarbeiten im Amphitheater.

Subventionen und Publikationen

1984 erfolgte die lange erwartete Ausgabe der von der Stiftung herausgegebenen und subventionierten Monographie «Der spät-römische Silberschatz von Kaiseraugst» (2 Bde., Habegger Verlag 1984). In einer vom Amt für Museen und Archäologie des Kantons BL veranstalteten Vernissage wurde das Werk am 30. August 1984 der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch an dieser Stelle sei den Autoren E. Alföldi-Rosenbaum, F. Baratte, H.A. Cahn, J. Ewald, E. Foltz, V. von Gonzenbach, M.J. Hughes, Chr. Jungck, A. Kaufmann-Heinimann, J. Lang, M. Martin, St. Martin-Kilcher, W.A. Oddy, Chr. Raub, K. Schefold, H. Wrede und den beiden Redaktoren H.A. Cahn und Frau A. Kaufmann-Heinimann für die verdienstvolle Arbeit im Namen der Stiftung gedankt. Die Kontribuenten konnten das Werk zu einem Vorzugspreis beziehen.

Fast gleichzeitig erschien das von der Stiftung und vom Amt für Museen und Archäologie des Kantons BL herausgegebene Augster Museumsheft 7 «Der Silberschatz von Kaiseraugst». Die Autoren sind H.A. Cahn, A.R. Furger, Dr. J. Ewald; Frau A. Kaufmann-Heinimann verfasste im Auftrag der Stiftung den umfangreichen Katalogteil. Diese Veröffentlichung erfüllt den alten Wunsch eines Museumsführers und stösst bei den Besuchern der Silberschatzausstellung auf ein erfreulich grosses Interesse.

Sekretariat und Buchhaltung

Die Sekretariatsarbeiten erledigte in verdankenswerter Weise Frl. M. Fink. Die Buchführung besorgte wie bisher die Bank Ehinger & Co. AG in Basel.

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung und den Jahresbericht auf dem Vernehmlassungsweg im Dezember 1985.

Der Vorsteher: *J. Völtz*